

**Der Oberbürgermeister
Jochen Partsch**

Postfach 11 10 61
64225 Darmstadt

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Fraktionsbüro der AfD Darmstadt
Holzstraße 2
64283 Darmstadt

info@AfD-Darmstadt-Fraktion.de

Der Oberbürgermeister
Jochen Partsch

Neues Rathaus am Luisenplatz
Luisenplatz 5a
64283 Darmstadt
Telefon: 06151 13-2201 - 04
Telefax: 06151 13-2205
Internet: <http://www.darmstadt.de>
E-Mail: oberbuergemeister@darmstadt.de

Datum:
16. September 2021

Ihre Große Anfrage zum Thema „Müll im öffentlichen Raum unserer Stadt“ vom 25.08.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Große Anfrage beantworte ich wie folgt:

Ihre Vorbemerkung:

Während der letzten 3 Jahre hat sich die Menge von eingesammeltem illegalem Abfall von 186 t auf 322 t erhöht. Dies hat die Stadt in 2020 ca. 140.000 Euro gekostet. In Darmstadt gibt es einen Bußgeldkatalog, der einer Verschmutzung des öffentlichen Raumes entgegenwirken soll.

Frage 1:

Liegt allen Darmstädter Haushalten der Bußgeldkatalog vor? Wenn nicht, warum wird er nicht mit dem jährlichen Abfallkalender verschickt?

Antwort:

Die Stadtverwaltung hat den Flyer „So viel ist uns Sauberkeit, Sicherheit und Ordnung in der Wissenschaftsstadt Darmstadt wert“ entwickelt. In diesem sind die Richtwerte für Verstöße gegen die Präventionskonvention aufgeführt. Jeder Darmstädter Haushalt hat die Möglichkeit, diesen Flyer zu erhalten.

Frage 2:

Wie viele Anzeigen wurden, über die letzten 5 Jahre aufgeschlüsselt, wegen illegaler Müllentsorgung/Verstoß gegen den geltenden Bußgeldkatalog erstattet?



Antwort:

Eine Aufschlüsselung über die letzten 5 Jahre ist aufgrund der aus Datenschutzgründen bestehenden kurzen Aufbewahrungszeit nicht möglich. Seit 2019 wurden circa 50 Verfahren aufgrund ordnungswidriger Entsorgung von Unrat eingeleitet.

Frage 3:

Wie viele wurden davon vollstreckt wegen: a) illegaler Müllentsorgung, b) Verstoß gegen den Bußgeldkatalog?

Antwort:

Werden rechtskräftige Bußgeldbescheide nicht bezahlt, so werden diese regelmäßig durch die Finanzverwaltung vollstreckt. Eine genaue Zahl lässt sich nicht ermitteln.

Frage 4:

Wie viel Geld hat die Stadt durch Bußgeldbescheide im Zusammenhang mit der illegalen Entsorgung von Müll/Abfall im öffentlichen Raum, aufgeschlüsselt über die letzten 5 Jahre, eingenommen?

Antwort:

Bei den aktuell laufenden Verfahren handelt es sich um eine Gesamtforderung von 1.384,50 Euro. Ein Wert bezüglich der letzten 5 Jahre lässt sich auch hier nicht ermitteln.

Frage 5:

Wie viel bezieht sich davon auf Entgelte, die auf Basis des bestehenden Bußgeldkataloges verhängt wurden?

Antwort:

Die gesamten Beträge werden aufgrund des bestehenden Bußgeldkataloges verhängt.

Frage 6:

Der EAD bietet Kindergärten und Schulen Unterstützung bei der Bearbeitung des Themas Abfall/Müll an und Abfallberater stehen für eine altersgerechte Information zur Verfügung. Wie oft wurde dieses Angebot über die letzten fünf Jahre aufgeschlüsselt auf Kindergärten und Schulen wahrgenommen?

Antwort:

Beim EAD ist eine Beschäftigte im Bereich Abfallberatung tätig. Vor Beginn der Corona-Pandemie wurden pro Jahr circa zehn Veranstaltungen von Kitas und von Schulen circa acht bis zwölf Veranstaltungen gebucht.

Diese Veranstaltungen beinhalten: Führungen über den EAD-Recyclinghof, Umweltdiplom, Papier schöpfen, Abfallsortierspiel, Vortrag in den Schulkassen, Multivisionsshow ReUse.

Frage 7:

Welche Möglichkeiten sieht die Stadt, das Thema Müll/Abfall und Verschandelung des öffentlichen Raums in die einzelnen Familien zu tragen?

Antwort:

Der EAD informiert über seine Website (vgl. <https://ead.darmstadt.de/unser-angebot/schulen-kitas/veranstaltungen-ausfluege/> und <https://ead.darmstadt.de/unser-angebot/schulen-kitas/umweltaktionen/>). Darüber hinaus wird das Thema regelmäßig in Pressemitteilungen und Flyern sowie anlässlich des Umwelt- und Familientages, der Umweltinformationsbörse und der Europäischen Woche der Abfallvermeidung aufgegriffen. Außerdem bietet der EAD eine Abfallberatung vor Ort (auf Anfrage) und am Telefon an.

Frage 8:

Gibt es eine App, über die man Verstöße melden kann? Wenn ja, ist diese Information den Darmstädtern kommuniziert?

Antwort:

Es gibt die sogenannte Mängelmelder-App. Diese wurde bei ihrer Einführung durch den Magistrat in 2011 entsprechend beworben und seitdem stetig weiter entwickelt. Diese App wird regelmäßig von Bürgerinnen und Bürgern zu Meldungen von Müllverstößen genutzt. Es existiert sogar eine differenzierte Rubrik „Müll auf Spielplätzen“.

Privatanzeigen können per Post oder an die E-Mail Adresse bussgeld@darmstadt.de übersandt werden. Eine App für die Anzeige solcher Ordnungswidrigkeiten besteht derzeit nicht.

Mit freundlichen Grüßen



Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Verteiler:

Büro der Stadtverordnetenversammlung und Gremiendienste

Pressestelle (X) zur Kenntnis
() zur Publikation

Amt 32

Dezernat IV